



Easy Turtle[®]

Wie unterstützt Easy Turtle[®] die Forderungen an Ordnungsstrukturen für Prozessmodelle und Prozesse wie sie nicht nur TÜV und DEKRA wünschen?

14.04.2010 im Fraunhofer Institut für Produktionstechnik
und Automatisierung (IPA) -
Eine Veranstaltung des DGQ-Regionalkreis Stuttgart

Thema:

Easy Turtle[®] in der Praxis

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Marco D. Kurz



Was wünscht sich der QM-Berater?

- Unterstützung der Kundenorientierung unter Berücksichtigung der Kundenanforderungen
- Abstimmung der QM-Dokumentation auf die Unternehmensziele
- Dem Unternehmen ein organisatorisches Rückgrat geben, als Basis für eine ständige, messbare Verbesserung der Unternehmensprozesse
- Erhöhung der Transparenz der Zusammenhänge im Unternehmen
- Bereitstellung einer unterstützenden Anleitung für die Mitarbeiter zur konkreten Durchführung ihrer Tätigkeiten
- Vertrauen der Mitarbeiter in das eigene Unternehmen fördern



Was wünscht sich der QM-Berater?

- Vermittlung eines überzeugenden, vertrauenerweckenden Bildes des Managementsystems gegenüber Kunden, Auftraggebern und Zertifizierungsstellen
- Freiräume für die Anwendung bewahren, um sich flexibel an veränderte Gegebenheiten anzupassen
- Bei einem Produkthaftungsfall den Nachweis zu erbringen, dass ausreichende fehlervermeidende Vorkehrungen getroffen wurden
- Erfüllung der Forderungen z.B. der DIN EN ISO 9001 oder anderer Regelwerke, bzw. Gesetzesforderungen
- Effizienz der Prozesse optimieren und Kosten optimieren



Was wünscht sich der QM-Berater?

- Das die Führungsaufgabe im Unternehmen verstanden und umgesetzt wird
- Einbeziehung der Mitarbeiter in die Prozessmodellierung
- Nutzen für die Organisation und der Mitarbeiter steht im Mittelpunkt
- Nicht Normierung sondern Optimierung des Unternehmens
- Wissensvermittlung & Schulung
- Effektiver Umgang mit der Zeit
- Einsatz von effektiven QM-Werkzeugen

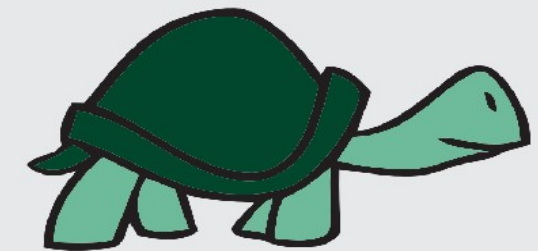


Welche Methode ist sinnvoll?

Für die Prozessanalyse hat sich die so genannte **Schildkrötenmethode** bewährt. Mit Hilfe dieser Methode werden eine Vielzahl von Fakten rund um den zu betrachtenden Prozess zusammengeführt. Daneben schärft die Methode bei den Mitarbeitern die Sinne für Schnittstellen, zeigt Abhängigkeiten auf, sorgt für Transparenz und ermittelt Messwerte. Schwachstellen in den Prozessen werden aufgedeckt, und es finden sich schneller Lösungen.

Die Schildkröte "Turtle"

Input und Output



Rollen
Kennzahlen
Vorgabedokumente
Ressourcen und Equipment

Wie so oft fand man die Lösung in der Natur: Die Schildkröte.



Mit was?

(Ausrüstung, Einrichtungen)

Wie?

(Verfahren, Anweisungen, Methoden)

Mit was?

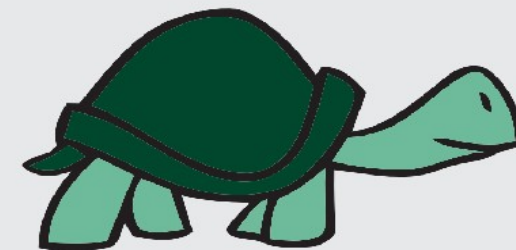
(Leistungsindikatoren)

Mit wem?

(Schulung, Wissen, Fähigkeiten)

Die Schildkröte "Turtle"

Input und Output



Rollen
Kennzahlen
Vorgabedokumente
Ressourcen und Equipment

Wie so oft fand man die Lösung in der Natur: Die Schildkröte.



Was verbirgt sich hinter der Turtle-Logik?

„Das Turtle-Modell ist unter Qualitätsmanagement Fachleuten ein stehender Begriff für die Schildkrötenlogik. Das Turtle-Modell, oder zu deutsch Schildkrötenmodell, wurde vom TÜV-Süd federführend geprägt. Dahinter steht eine Ordnungslogik für Prozesse.

Ein Prozess ist demnach immer dann vollständig, wenn er einen Eingang und einen Ausgang, also Kopf und Schwanz der Schildkröte sowie vier Beine, hat. Die vier Beine stehen dabei für die Verknüpfungen zu Verantwortlichkeiten, Ressourcen, Kennzahlen und Vorgabedokumenten wie Normen und Richtlinien oder Arbeitsplatzanweisungen. Unter dem Panzer der Schildkröte finden die Prozesse statt.“ *Jochen Faiss, 4iT Software GmbH*



Der Huber Verlag für Neue Medien im Gespräch mit Jochen Faiss, geschäftsführender Gesellschafter der 4iT Software GmbH. Die 4iT Software GmbH wurde beim INDUSTRIEPREIS 2009 mit dem Produkt „Easy Turtle“ Sieger in der Kategorie „Service & Dienstleistungen“.



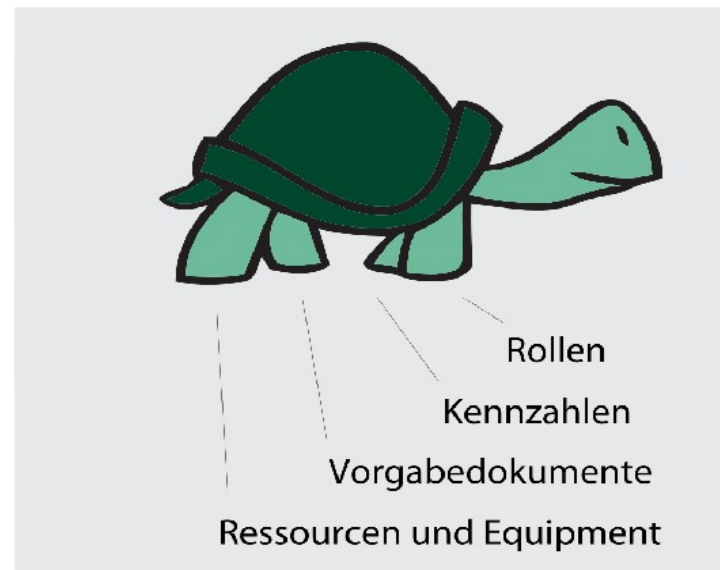
Mit Easy Turtle[®] Prozesse modellieren, abbilden und verwalten

Kurzer Überblick – Das folgende Beispiel zeigt
Easy Turtle[®] 1.7.0 in der „Standalone Konfiguration“:

- Ohne externe Datenbankanbindung
- Alle mitgeltenden Dokumente werden zentral auf einem Server gespeichert
- Alle Abläufe und Informationen werden in der internen EasyTurtle Datenbank gespeichert
- Eine spätere Anbindung von Datenbanken ist jederzeit möglich
- Erweiterbar als Mehrplatzsystem über „Viewer“



Mit Easy Turtle[®] Prozesse modellieren, abbilden und verwalten



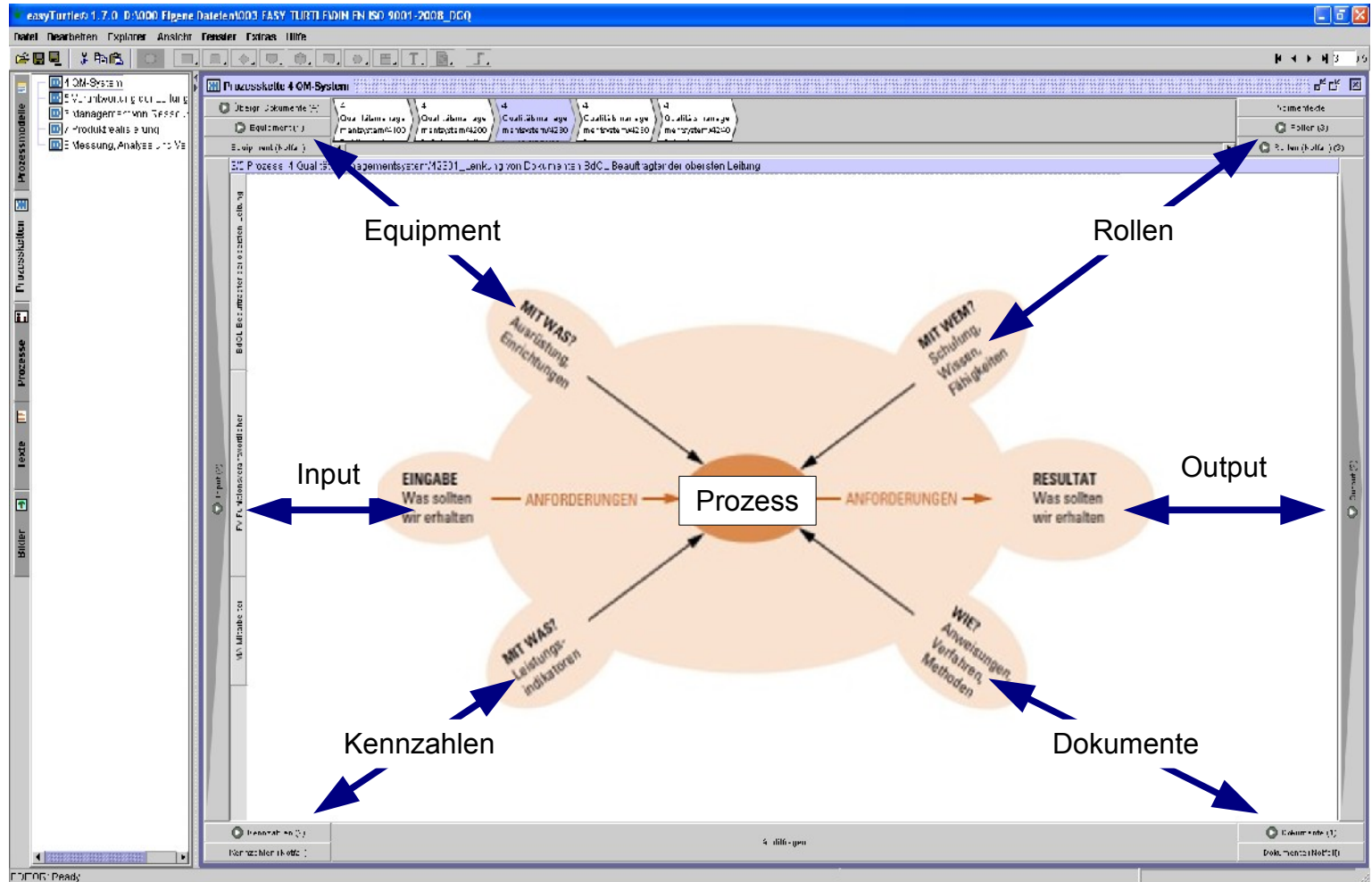
Live Präsentation Easy Turtle[®] am Beispiel der
DIN EN ISO 9001:2008



Das Schildkrötenmodell in EasyTurtle:

Übersichtliche Darstellung des Schildkrötenmodells (Turtle-Modell) in der Prozessketten-Ebene.

Alle wichtigen Prozessparameter können über ein Drop-Down-Menü direkt aufgerufen werden.





Das Turtle-Modell im Überblick:

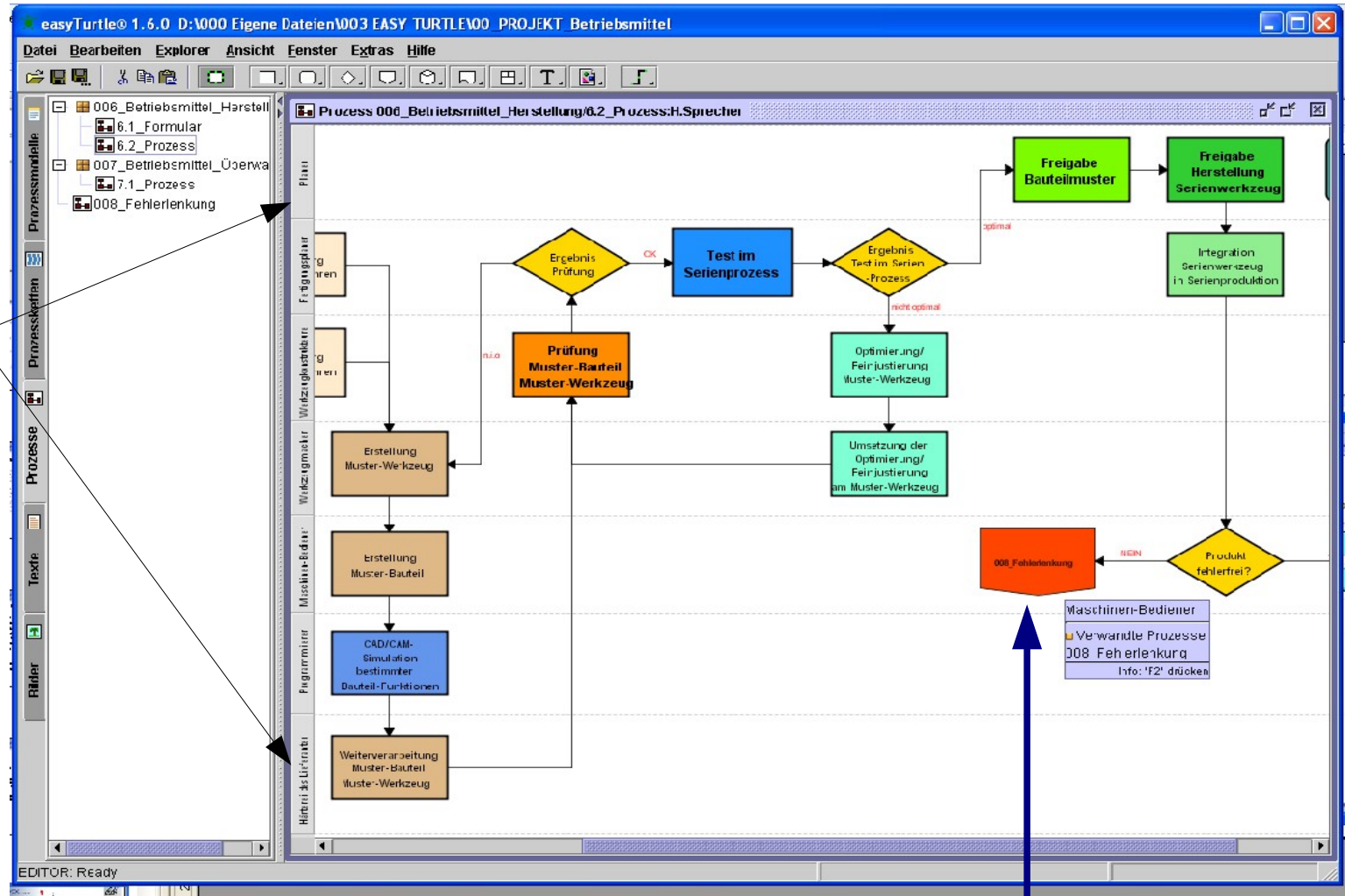
Per Knopfdruck lässt sich für jeden Prozess das entsprechende Turtle-Modell ausgeben:
Alle wichtigen Parameter auf einen Blick!

006_Betriebsmittel_Herstellung/6.2_Prozess:H.Sprecher			
Dieser Prozess hat das Ziel, funktionsfähige Betriebsmittel zur rechten Zeit am richtigen Ort zur Verfügung zu stellen.			
Übergreifende Dokumente		Normtexte	
UEDOKU_1_Leistungsindikator.xls Notfallplan_0_ALLE_Prozessrisiken.pdf VA Fehlerlenkung		Normtext_1_Betriebsmittel-Herstellung.txt Normtext_2_Betriebsmittel-Herstellung.txt Normtext_3_Betriebsmittel-Herstellung.txt	
Equipment	Equipment (Notfall)	Rollen (Notfall)	Rollen
EQuip_Halbzeug_1.gif EQuip_Härteanlage_1.gif EQuip_Härteanlage_2.gif EQuip_Masch_1.gif EQuip_Produkttransport_1.gif EQuip_Produkttransport_2.gif EQuip_Prüfeinrichtung_T.gif	Notfallplan_1_Termin-und-Qualität.pdf Notfallplan_2_Verfügbarkeit-Anlagen.pdf Notfallplan_3_EDV-Bearbeitungszeiten.pdf Notfallplan_4_Terminverzug-Härtereie.pdf Notfallplan_5_Terminverzug-Mängelbes... Notfallplan_6_Freigabeverzug.pdf Notfallplan_7_Qualifizierung-mit-EDV.pdf	Notfall_Rolle_1_Termin-und-Qualität Notfall_Rolle_2_Verfügbarkeit-Anlagen Notfall_Rolle_3_EDV-Bearbeitungszeiten Notfall_Rolle_4_Terminverzug-Härtereie Notfall_Rolle_5_Terminverzug-Mängelbes... Notfall_Rolle_6_Freigabeverzug Notfall_Rolle_7_Qualifizierung-mit-EDV	Planer Fertigungsplaner Werkzeugkonstruktore Werkzeugmacher Maschinen-Bediener Programmierer Härtereie des Lieferanten
Input	Prozess		Output
Auftrag Bauteildaten Input_Bauteildaten_Flanschgelenke.pdf			Termingerecht bereitgestelltes Serienwerkzeug Output_Serienwerkzeug.gif
Kennzahlen	Kennzahlen (Notfall)	Dokumente (Notfall)	Dokumente
Kennz_RTM-Prozess_1.gif Kennz_RTM-Prozess_2.gif Kennz_RTM-Prozess_3.gif Kennz_RTM-Prozess_4.gif Kennz_RTM-Prozess_5.gif Kennz_Regelungstechnik_Theorie.pdf	Notfallplan_1_Termin-und-Qualität.pdf Notfallplan_2_Verfügbarkeit-Anlagen.pdf Notfallplan_3_EDV-Bearbeitungszeiten.pdf Notfallplan_4_Terminverzug-Härtereie.pdf Notfallplan_5_Terminverzug-Mängelbes... Notfallplan_6_Freigabeverzug.pdf Notfallplan_7_Qualifizierung-mit-EDV.pdf	Notfallplan_1_Termin-und-Qualität.pdf Notfallplan_2_Verfügbarkeit-Anlagen.pdf Notfallplan_3_EDV-Bearbeitungszeiten.pdf Notfallplan_4_Terminverzug-Härtereie.pdf Notfallplan_5_Terminverzug-Mängelbes... Notfallplan_6_Freigabeverzug.pdf Notfallplan_7_Qualifizierung-mit-EDV.pdf	Doku_1_Kapa-Planung.gif Doku_2_Bemi-Planung.gif Doku_3_Methoden-Planung.pdf Doku_4_Umformsimulation.pdf Doku_5_Konstruktion.pdf Doku_6_Werkzeuganfertigung.gif
D:\000 Eigene Dateien\06_Betriebsmittel_Herstellung.pdf		10.12.2009	



Die Prozessebene:

Übersichtliche Darstellung der Rollen und Tätigkeiten über Swimlanes (Schwimmbahnen)
Nähere Infos unter:
<http://www.swimlane.info>



Verknüpfung zu mitgeltenden Prozessen (z.B. Fehlerlenkung, Versand, ...) - **Vorteil:** Jeder Prozess Wird nur einmal modelliert und aus anderen Prozessen heraus referenziert.

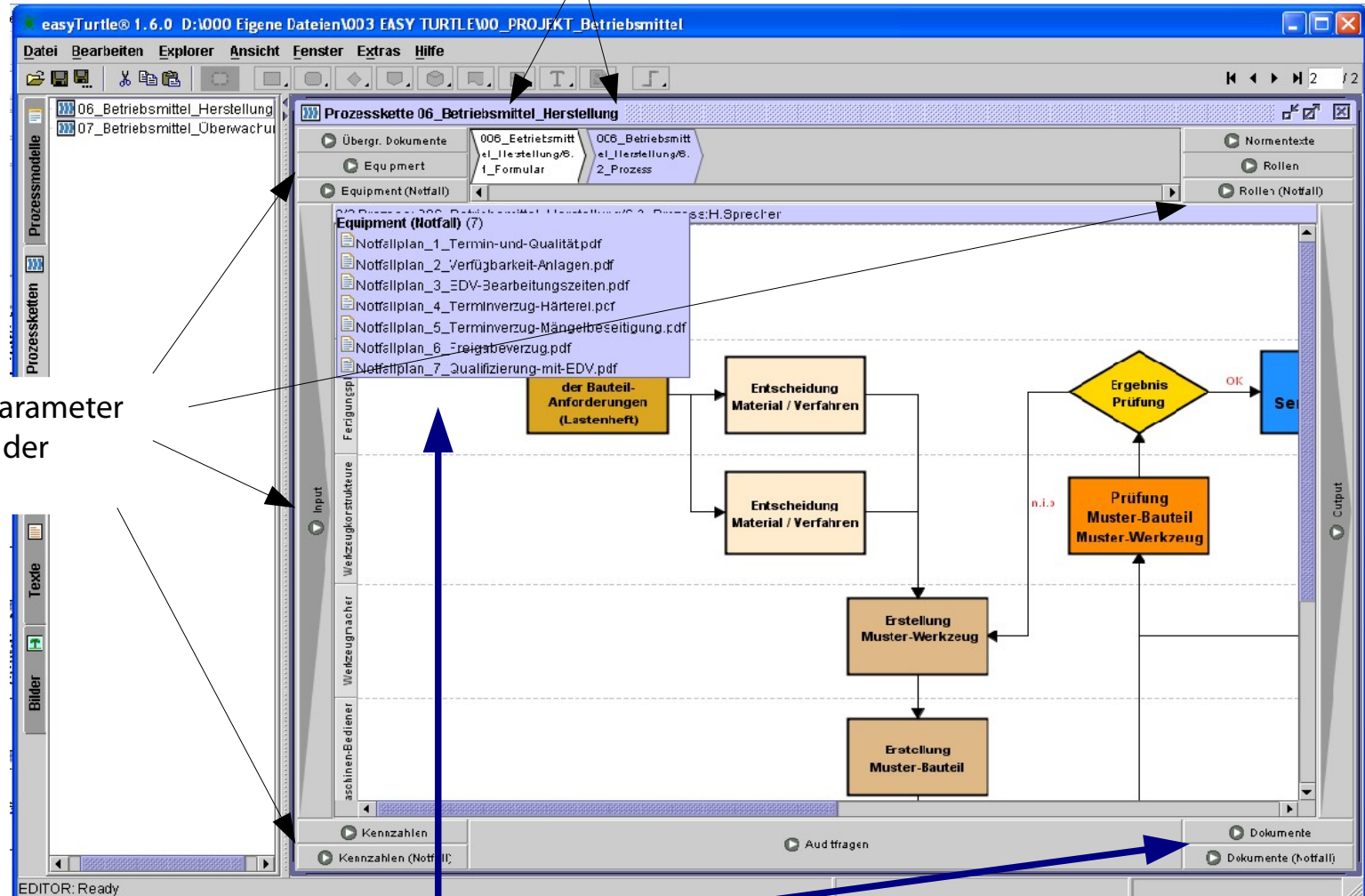


Ebene der Prozessketten:

Direkte Verknüpfung zum Prozess

Turtle-Logik wird abgebildet

Alle wichtigen Prozessparameter
direkt abrufen – gemäß der
Turtle Logik!



Alle wichtigen Prozessinformationen und mitgeltende
Unterlagen über Drop-Down aufrufen



Das Prozessmodell:

Direkte Verknüpfung zur Prozesskette – über Doppelklick aufrufen

Vollständigkeitsprüfung der verwendeten Auditfragen per Knopfdruck

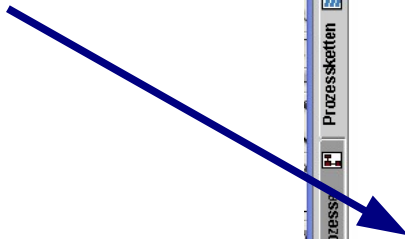
The screenshot shows the easyTurtle 1.6.0 interface. The main window displays a process model for 'Betriebsmittel' with a flow from 'Betriebsmittel' to '06_Betriebsmittel_Herstellung' and '07_Betriebsmittel_Überwachung'. A 'Hinweis' box below the diagram reads: 'Halten Sie die ALT Taste gedrückt und doppelklicken Sie auf das Symbol - Der Prozess wird geöffnet.' A 'Vollständigkeitsprüfung' dialog box is open, showing a table of audit questions with a 'Schließen' button at the bottom.

ID	Referenz	Text (lan...	Kurztext	Resultat
Auditfragen...	Auditfragen...	Auditfragen0	AuditfragenJ01_Prozess-Definiti...	✓
Auditfragen...	Auditfragen...	Auditfragen0	AuditfragenJ02_Wechselbeziehu...	✓
Auditfragen...	Auditfragen...	Auditfragen0	AuditfragenJ03_Prozess-Dokum...	✓
Auditfragen...	Auditfragen...	Auditfragen0	AuditfragenJ04_Prozess-Überwa...	✓
Auditfragen...	Auditfragen...	Auditfragen0	AuditfragenJ05_Prozesseigner.bt	✓
Auditfragen...	Auditfragen...	Auditfragen0	AuditfragenJ06_Aufre chnungen.bt	✓



Die Prozessanalyse:

Über die Prozessanalyse lässt sich die Vollständigkeit der Turtle-Parameter prüfen



easyTurtle® 1.6.0 D:\000 Eigene Dateien\003 EASY TURTLE\00_PROJEKT_Betriebsmittel

Prozesskette 006_Betriebsmittel_Herstellung

2/2 Prozess: 006_Betriebsmittel_Herstellung/6.2_Prozess:H.Sprecher

Prozessanalyse

Anzeige: Betriebsmittel Auswahl: Betriebsmittel

Position	Name	Typ	Prozesseigner	Übergr. Dokumente	Normtexte	Equipment	Equipment (Notfall)	Input	Output
1.	006_Betriebsmittel_Herstellung/6.1_Formular		✗	✗	✓	✗	✗	✓	✓
2.	006_Betriebsmittel_Herstellung/6.2_Prozess		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3.	007_Betriebsmittel_Überwachung/7.1_Prozess		✓	✗	✓	✗	✗	✗	✗

Öffnen Abbrechen

EDITOR: Ready



Vorteile der Turtle Logik laut TÜV-Süd:

Nutzen Sie diese Art der Darstellung um
Ihren **Mitarbeitern** einen Prozess:

- zu erklären,
- verständlich und übersichtlich aufzuzeigen,
- zu verdeutlichen, dass sie ein Teil des ganzen Prozesses sind,
- mit seinen Schnittstellen und somit Abhängigkeiten zu erklären (Konfliktregelung) oder
- in einem Meeting oder Qualitätszirkel selbst erarbeiten zu lassen

Quelle: http://www.tuev-sued.de/management_systeme/unsere_gesellschaft/prozessanalyse?dtree=1



Vorteile der Turtle Logik laut TÜV-Süd:

Nutzen Sie diese Art der Darstellung um
Ihren **Vorgesetzten** einen Prozess:

- zu erklären,
- auf einer DIN A4 - Seite verständlich und übersichtlich aufzuzeigen,
- zu verdeutlichen, wo Risiken eines Prozesses zu finden sind, sind (erhobene Daten sind Grundlage für Ihr Risikomanagement) und
- mit seinen Schnittstellen und somit Abhängigkeiten zu erklären (Konfliktregelung)

Quelle: http://www.tuev-sued.de/management_systeme/unsere_gesellschaft/prozessanalyse?dtree=1

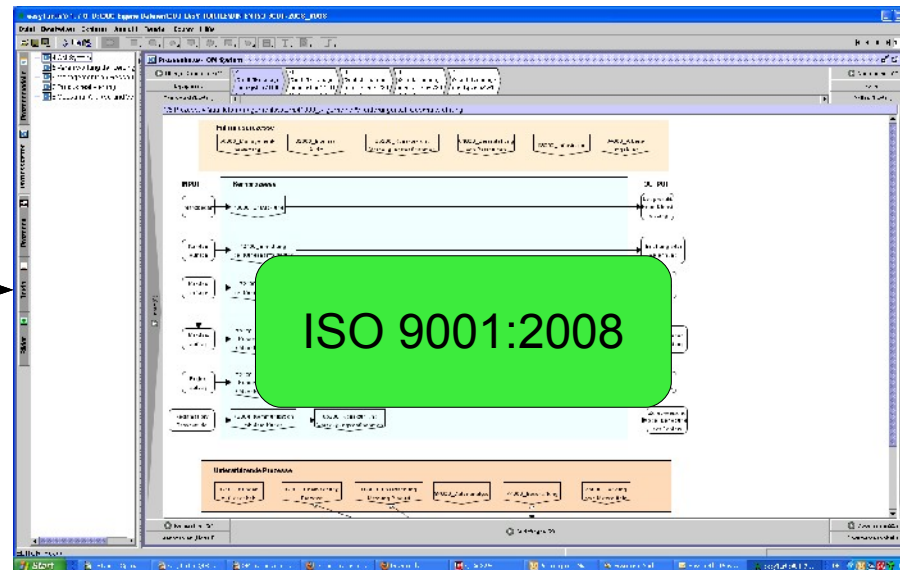


Skalierbarkeit und Erweiterungen

Datenschutzmanagement
DIN/ISO/IEC
27001:2008

Umweltmanagement
DIN/EN/ISO
14001:2005

Medizinprodukte
DIN/EN/ISO
13485:2007



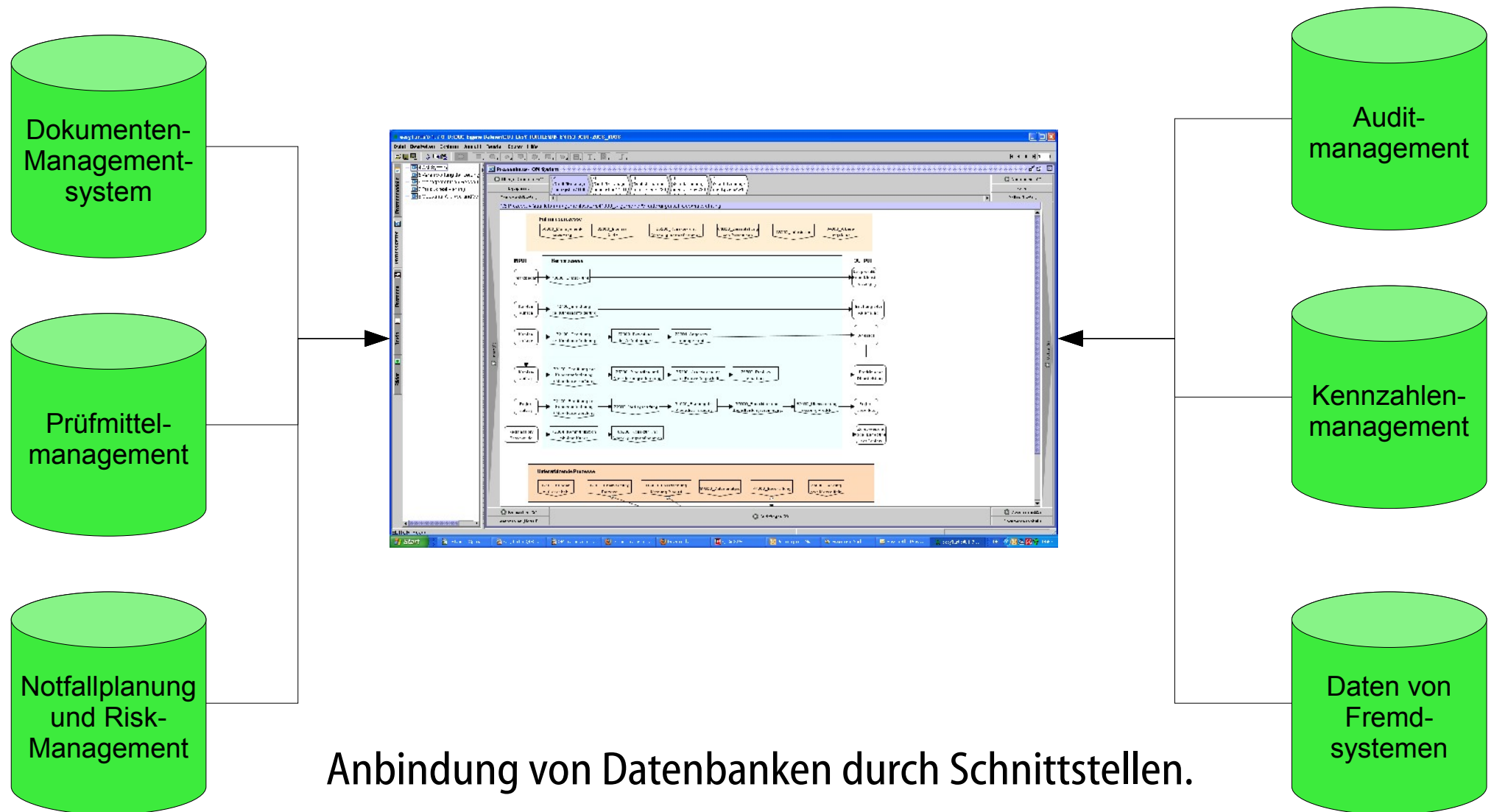
Arbeits- und Gesundheits-
schutzgmt.
BS/QHSAS
18001:2007 &
18002:2008

Automobil
TS
16949:2008

Der Modulare Aufbau ermöglicht die Erweiterung um weitere Normen.



Skalierbarkeit und Erweiterungen



Anbindung von Datenbanken durch Schnittstellen.



Weitere Einsatzmöglichkeiten

Die Schildkröten-Methode leistet darüber hinaus wertvolle Dienste bei der

- Vorbereitung zu einem Audit,
- Durchführung von internen und externen Audits,
- Risikoidentifikation und -zuordnung,
- Klärung von Schnittstellen,
- Darstellung von Abhängigkeiten und Zusammenhängen,
- Schaffung von Transparenz.

Besonders Erfolg versprechend ist die gemeinsame Analyse eines Prozesses unter Mitarbeit aller Prozessbeteiligten (z. B. in Qualitätszirkeln).

Diese Vorgehensweise erleichtert nicht nur die Vermittlung des Prozessgedankens auf allen Ebenen des Unternehmens sondern führt auch zu einem besseren Verständnis für Schnittstellen, Abhängigkeiten und vor allem für Risiken.





Qualität passiert nicht einfach!
Qualität ist ein Ergebnis
geplanter Handlungen unter
dem Einsatz geeigneter Methoden

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Marco D. Kurz – QDK. Qualität durch Kompetenz



Qualitätsmanagement · Betriebsberatung · Coaching Datenschutzmanagement · Networking · Vertriebsunterstützung

Marco D. Kurz startete mit einer soliden Ausbildung - Anfang der 90er Jahre - als Industriekaufmann bei HP und war anschließend als IT Consultant tätig.

Neben der Informationstechnologie erweiterte er sein Wissen im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen (Werbetechnik und Werbewirtschaft) an der Hochschule der Medien in Stuttgart. "**Theorie wird erst in der Praxis interessant**" ist sein Motto und war während seines Studiums als freier Mitarbeiter für HP und mittelständische Unternehmen tätig. Durch spannende und komplexe Projekte im Bereich Prozessoptimierung, Web Development & Design, e-Marketing und Marketing Development konnte er seinem Motto treu werden. Durch die internationale Ausrichtung der Projekte war lokales Denken und globales Handeln eine der wichtigen Voraussetzungen für Erfolg und Kompetenz.

Anfang 2002 übernahm Marco D. Kurz die Idee von QDK. Qualität durch Kompetenz. und realisierte zusammen mit seinem Vater und Mentor Dietmar Kurz (IBMer) erfolgreich QM-Projekte mit einem klaren Ziel: "**Praktische Lösungen für Betriebsführung, Qualität und Management**" in Unternehmen etablieren, um Werte (Unternehmen, Mitarbeiter, Gesellschaft) aufzubauen und auszubauen.

Mittlerweile gehören zu den Geschäftsfeldern von QDK. die Bereiche Qualitätsmanagement, Betriebsberatung Coaching und Networking. Unser Handeln ist stets:

persönlich - **effizient** - **produktiv**: Management, Qualität und Coaching mit pep!

